



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Oberer Necker

# Protokoll

## 3. Kirchgemeinde-Versammlung Oberer Necker

**Sonntag 22. März 2015, in der Kirche Hemberg**

---

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
  2. Jahresbericht
  3. Vorlage der Jahresrechnung 2014  
Bericht der Geschäftsprüfungskommission
  4. Budget und Steuerfuss (26%) 2015  
Antrag der Geschäftsprüfungskommission
  5. Mitteilungen
  6. Allgemeine Umfrage
- 

Beginn: 10.40 Uhr

Schluss: 11.15 Uhr

Vorsitz: Gerhard Friedrich, Präsident, St.Peterzell

Protokoll: Andrea Pizzol, St.Peterzell

Anwesende Stimmberechtigte: 51

Einfaches Mehr

## **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident Gerhard Friedrich begrüsst alle anwesenden Kirchbürger und Kirchbürgerinnen im Namen der Kirchenvorsteherschaft Oberer Necker zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2015.

Speziell die neue Sekretärin Andrea Pizzol, welche heute zum ersten Mal das Protokoll verfasst. Vielfältige Angebote im Musik und Kinder und Jugendbereich wie auch für Erwachsene haben sich sehr gut entwickelt.

Verschiedene Gruppen erfreuen sich guter Teilnahmen.

50 Jahre Kirche St. Peterzell wurde gefeiert. Zum Erhalt und kontinuierlichen Erneuerungen und Anpassungen der Infrastruktur sind im Budget Vorhaben abgebildet welche erwähnt werden. Eine erfreuliche Nachricht erhielten wir diese Woche vom Kirchenrat. Der Steuerfuss für Ausgleichsgemeinden A wird ab 2016 von 303 auf 283 gesenkt. Das bedeutet für uns, dass Sie der Ablauf des Fusionsbonus nur die Hälfte kosten wird.

Die Versammlung ist eröffnet. Der Präsident stellt fest, dass der Amtsbericht und die Stimmausweise fristgerecht zugestellt wurden.

### **Wahl der Stimmenzähler:**

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt sind:

Ruedi Frei, vordere Haldenstrasse 15, Bächli  
Martin Frischknecht, Buchenstrasse 4b, Wald

Für diese Versammlung entschuldigt haben sich:

Heidi und Jakob Brunner, St. Peterzell, Andreas Eugster, Dicken, Marianne und Andreas Forrer, St. Peterzell,

Die Traktanden werden verlesen und stillschweigend angenommen.

## **2. Jahresbericht**

Der Jahresbericht wird ohne Kommentar gutgeheißen.

## **3. Vorlage der Jahresrechnung 2014, Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Der Finanzverantwortliche Johannes Läubli erläutert einige Eckdaten und dankt der Kantonalkirche für die Grosszügigkeit im zweiten Rechnungsjahr der fusionierten Kirchgemeinde.

Diskussion wird nicht verlangt.

## **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Marianne Laich verliest die Anträge der Geschäftsprüfungskommission: 1.

Die Rechnung 2014 ist zu genehmigen und der Kassier samt der Buchhalterin mit einem herzlichen Dank zu entlasten.

2. Der ganzen Vorsteherschaft, vorab dem Präsidenten sei für die gute Verwaltungsarbeit ein herzlicher Dank auszusprechen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

## **4. Budget und Steuerfuss 2015**

Der Kassier Johannes Läubli erwähnt geplante Erneuerungen in den Kirchen St.Peterzell und Hemberg, sowie dem Jugendhüsli St.Peterzell.

Diskussion wird nicht verlangt.

Ihrem Auftrag entsprechend hat die Geschäftsprüfungskommission auch das Budget 2015 einer Prüfung unterzogen. Der Steuerfuss wird dank dem Fusionsbonus der Kantonalkirche auf 26% belassen.

Die Geschäftsprüfungskommission stellt folgende Anträge:

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2015 sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss für 2015 sei auf 26% festzulegen.

Beide Anträge werden einstimmig angenommen.

## **5. Mitteilungen**

Es wird auf die aktuellen Veranstaltungen, Kursreihen und unkomplizierte Teilnahmemöglichkeiten als Sänger und Sängerin hingewiesen. Es finden regelmässig Projekte statt. Publiziert auf der Internetseite und in vielen Medien.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Ein Kirchbürger erkundigt sich nach der Situation im Pfarrhaus St. Peterzell. Der Präsident antwortet, dass Pfr. Langenegger noch bis Ende Juni 2015 im Pfarrhaus bleiben könne. Dann enden sein Arbeitsvertrag und damit auch der ordentliche Mietvertrag. Letzterer ist nicht vorzeitig gekündigt worden.

Der Prozess einer Auflösung des Dienstvertrages einer Pfarrperson auf Begehren der Kirchenvorsteherschaft dauert gemäss Kirchenordnung 1 Jahr. Die Kivo hat dies in Zusammenarbeit mit dem Dekan des Kirchenbezirks

Toggenburg, dem Kirchenratspräsidenten und dem Kirchenratssekretär durchgeführt. Demnach ist Pfr. Langegger bis 30.06.2015 angestellt und bezahlt auch bis zu diesem Zeitpunkt die normale Miete für das Haus. Die Arbeit beendete er per 31.12.2014. Die Kosten dafür sind durch die Kantonalkasse bewilligt und geregelt worden.

Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt, den vakanten Synodensitz zur Wahl zu stellen. Es wird dafür Frau Hanni Raschle aus Bächli, vorgeschlagen.

Hanni Raschle erklärt, dafür zur Verfügung zu stehen. Der Präsident stellt die Kandidatin der Versammlung vor. Sie ist seit langem Kivo-Mitglied.

Es wird zur Abstimmung gebracht, ob der 2. Synodensitz jetzt zur Wahl gestellt werden soll:

Resultat: Ja 49;      Nein 2;      Enthaltungen 0

Es wird zur Wahl gestellt: Frau Hanni Raschle

Stimmen: 51 (einstimmig)

Der Präsident gratuliert Hanni Raschle zur Wahl und überreicht ihr Blumen.

GPK-Vertreterin Marianne Laich bemerkt, dass sie bei den Abstimmungen über Rechnung 2014 und Budget 2015 jeweils nicht nach Gegenmehr und Enthaltungen gefragt habe.

Der Präsident bemerkt, dass er am Schluss des Traktandums 4 danach gefragt habe. Er fragt die Versammlung an, ob ein Rückkommen auf die beiden Geschäfte gewünscht werde. Es gibt keine Meldungen. Beide Geschäfte sind somit korrekt abgeschlossen.

Der Präsident schliesst die heutige Kirchgemeindeversammlung und bedankt sich für das entgegengebrachte Interesse, Mitdenken und Mittun und lädt alle Anwesenden zum Apero im Kirchgemeindesaal ein.

Öffentliche Auflage des Protokolls vom 7.-20. April 2015 in den Gemeindegäusern Hemberg und Mogelsberg sowie als pdf-Datei auf der Homepage der Kirchgemeinde.

St.Peterzell, 31.03.2015

Der Präsident Gerhard Friedrich

Die Aktuarin Andrea Pizzol

  
